

## Seit Jahren Juckreiz und Hautveränderungen

Im Herbst wurde mir ein Brazilian Terrier vorgestellt, der seit 3 Jahren starken Juckreiz, Hautveränderungen und stetiges Benagen/Belecken beider Vordergliedmassen zeigt. Zuerst konsultierte sie den Haustierarzt, dessen eingeleitete Therapie aber keine Verbesserung gebracht hat. Anschliessend war die Besitzerin bei einer Dermatologin, der Verdacht der Atopischen Dermatitis wurde geäussert und es wurde die Immuntherapie verordnet. Die Besitzerin konnte sich mit diesem Gedanken nicht anfreunden, vor allem unter dem Aspekt, dass die



Erfolgschancen nur mit 50 % angegeben wurden und mit einer lebenslangen Therapie einhergehen sollten. Daraufhin hat sie

sich nach Alternativen umgesehen. Nach diversen erfolglosen Versuchen konnte dem Hund eine Homöopathie Linderung verschaffen. Der Erfolg war aber durchgezogen. Da es nach weiteren erfolglosen Versuchen keine Heilung des Problems gab, wurde der Hund weiter mit der Homöopathie behandelt. Aufgrund der Fallbeschreibungen auf meiner Homepage hat sich die Besitzerin mit uns in Verbindung gesetzt.



Nach einer gründlichen Anamnese, und der Gangbildbeurteilung konnte ich bei der anschliessenden orthopädischen, neurologischen und chiropraktischen Untersuchung sofort einen deutlichen Schmerzprozess ausmachen. Die Beweglichkeit der Wirbelsäule aufwärts, abwärts und zur Seite hin war deutlich eingeschränkt und der Hund schaute sofort zurück und äusserte auch seinen Unmut über diese Untersuchung. Die Muskulatur des Rückens war hart und fest. Die Besitzerin darauf angesprochen, erzählte sie, dass der Hund im zarten Alter von 6 Monaten einen epilepsieähnlichen Anfall gemacht hatte. Auch ist ihr aufgefallen, dass ihr Jack Russell seit einiger Zeit nicht mehr so aktiv war und nicht mehr mit Artgenossen spielen wollte. Teilweise reagierte er sogar aggressiv wenn er von anderen Hunden zum Spielen aufgefordert wurde. Die langen Spaziergänge von früher waren auch schon längere Zeit nicht mehr möglich. Diese Veränderungen hat die Besitzerin auf das Alter des Hundes zurückgeführt. Dies sind aber deutliche Verhaltensveränderungen, die bei chronischen Schmerzprozessen immer wieder angetroffen werden. Auch die Interpretation der Besitzerin ist vergleichbar mit anderen Fällen.

Nach der orthopädischen Untersuchung machten wir noch zwei Röntgenbilder der Wirbelsäule. Nebst veränderten Interdiskalwinkeln, zeigten die Röntgenbilder leichtgradige Veränderungen der kleinen Wirbelgelenke. Somit konnten wir die Befunde der orthopädischen Untersuchung radiologisch bestätigen. Nachdem die Befunde eingehend diskutiert wurden, erhielt der Hund die erste chiropraktische Behandlung. Nach 14 Tagen wurde eine Kontrolltermin vereinbart. Das Resultat nach der ersten Behandlung hat sogar mich überrascht. Der Juckreiz war weg, der Hund hat sich nur noch vereinzelt an den Vorderläufen beleckt. die Hautveränderung waren ebenfalls fast ausgeheilt und vor allem das Verhalten des Hundes war wieder „wie der Alte“, wie es für einen Brazilian Terrier üblich ist; sehr aufgestellt, aktiv und frech.

### Fotos nach erster Behandlung



Da der Hund so schnell auf die Therapie angesprochen hat, wurde die dritte Behandlung erst nach einem Monat angesetzt, um die Ausheilungszeit der Haut zu gewährleisten. Auch nach weiteren vier Wochen war der Zustand der Haut und des Juckreizes stabil. Auch das Benagen der Vordergliedmassen war weg. Die Besitzerin war sehr glücklich über die Entwicklung bei ihrem Hund.

### Fotos nach zweiter Behandlung



Man muss sich bewusst sein, dass Hautveränderungen nach diesem langem Krankheitsverlauf, normalerweise ca. 4 Monate zum Ausheilen brauchen. In diesem Fall ist die Ausheilung sehr rasant und ohne Probleme verlaufen.